



Susanne Mittag
Mitglieder des Deutschen Bundestages

Pressemitteilung

Susanne Mittag: Zukünftig mehr Tierschutzkontrollen möglich

Berlin, 11.03.2021

Bezug:

Anlagen:

Susanne Mittag, MdB

Platz der Republik 1

11011 Berlin

Büro: Paul-Löbe-Haus

Raum: 5.133

Telefon: +49 30 227-78171

Fax: +49 30 227-70173

susanne.mittag@bundestag.de

Wahlkreis:

Arthur-Fitger-Straße 10

27749 Delmenhorst

Telefon: +49 4421 -152 1212

Fax: +49 4221 -152 1222

susanne.mittag@bundestag.de

Anlässlich des Kabinettsbeschlusses eines Gesetzentwurfes zu Tierschutzkontrollen an Tierkörpern in Verarbeitungsbetrieben Tierischer Nebenprodukte, äußert sich die tierschutzpolitische Sprecherin der Fraktion, Susanne Mittag:

„Dass Amtsveterinäre verendete Tiere, die in Verarbeitungsbetrieben Tierischer Nebenprodukte, wie z.B. Tierkörperbeseitigungsanlagen, untersuchen dürfen, um Rückschlüsse auf Haltungsprobleme ziehen zu können, fordert die SPD schon seit Längerem. Insofern begrüße ich den Gesetzentwurf von Bundesministerin Klöckner ausdrücklich und freue mich auf die Beratungen im Bundestag.

Es gibt nämlich noch Punkte, an denen wir nachbessern sollten. Es gibt für mich keinen Grund, die zu untersuchenden Tiere nur auf Rinder und Schweine zu beschränken. Auch Tierkörper von Schafen, Ziegen und Pferden, die alle ohnehin gekennzeichnet sind, müssen mituntersucht werden können. Das Gleiche gilt auch für Geflügel, das zwar nicht individuell gekennzeichnet wird, aber dessen Herkunft zumindest mittels der Chargennummer des Betriebes nachvollziehbar ist. Die erhobenen Daten können zur Verbesserung der Tierhaltungssysteme beitragen und könnten ein wichtiger Teil einer Tiergesundheitsdatenbank sein, für deren Einrichtung sich die SPD mit Nachdruck ausspricht.“